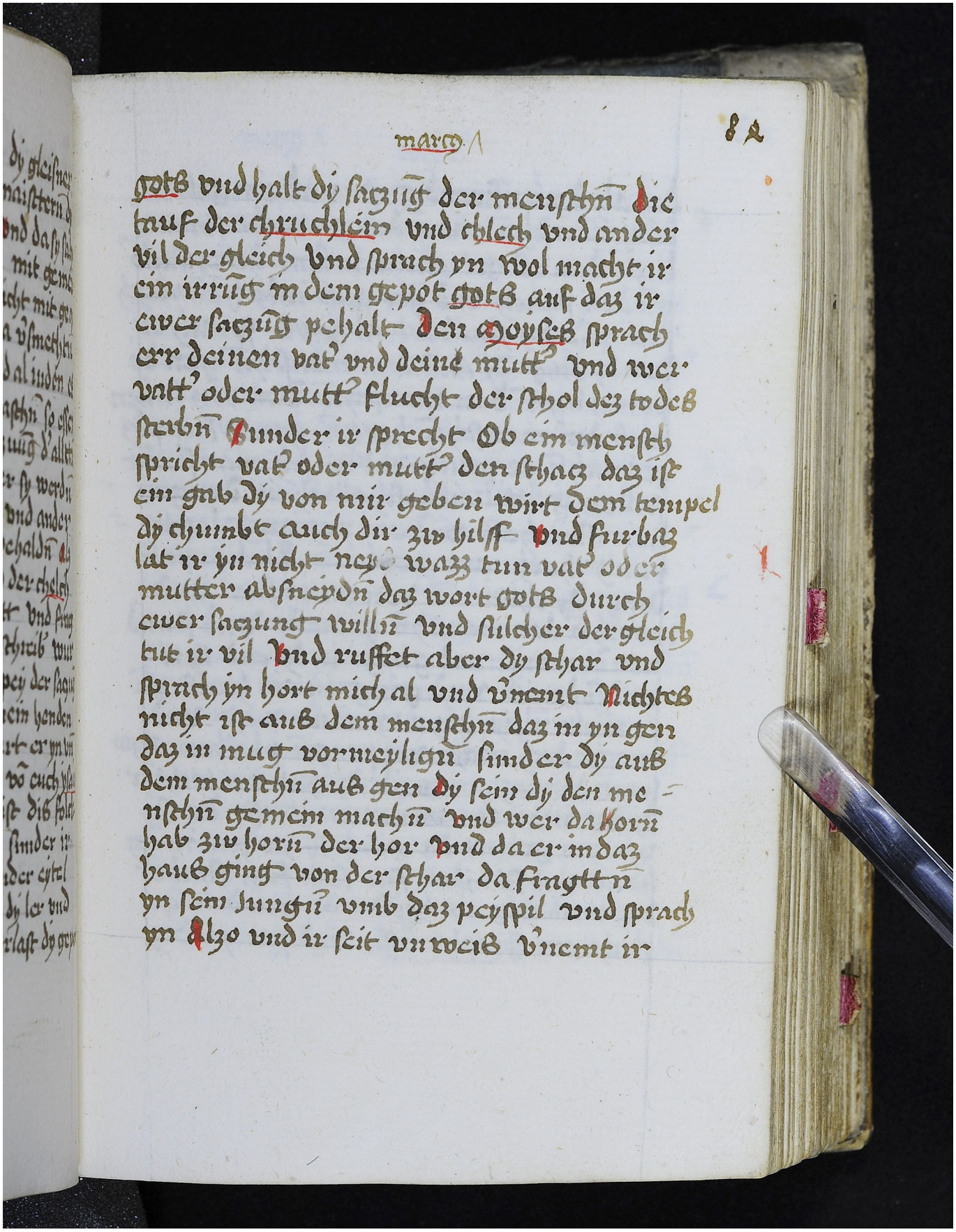
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37886
Copyright: Melk, Benediktinerstift



gotes vnd halt dy satzung der menschen die
tauf der chruchlein vnd chlech vnd ander
vil der gleich vnd sprach yn wol macht ir
ein irrung in dem gepot gotes auf daz ir
euer satzung pehalt den moyses sprach
ere deinen vat vnd deine mutt vnd wer
vatt oder mutt flucht der schol dez todes
sterben sunder ir sprecht Ob ein mensch
spricht vat oder mutt den schatz daz ist
ein gab dy von mir geben wirt dem tempel
dy chumbt auch dir ziv hilff vnd furbaz
lat ir yn nicht nep wazz tun vat oder
mutter absneydn daz wort gotes durch
euer satzung willn vnd silcher der gleich
tut ir vil vnd ruffet aber dy schar vnd
sprach yn hort mich al vnd vnemt Nichtes
nicht ist aus dem menschn daz in yn gen
daz in mug vormeyligen sunder dy aus
dem menschn aus gen dy sein dy den me
nschn gemein machn vnd wer da horn
hab ziv horn der hor vnd da er in daz
haus ginkt von der schar da fragtn
yn sein jungn vmb daz peyspil vnd sprach
yn also vnd ir seit vnweis vnemt ir